

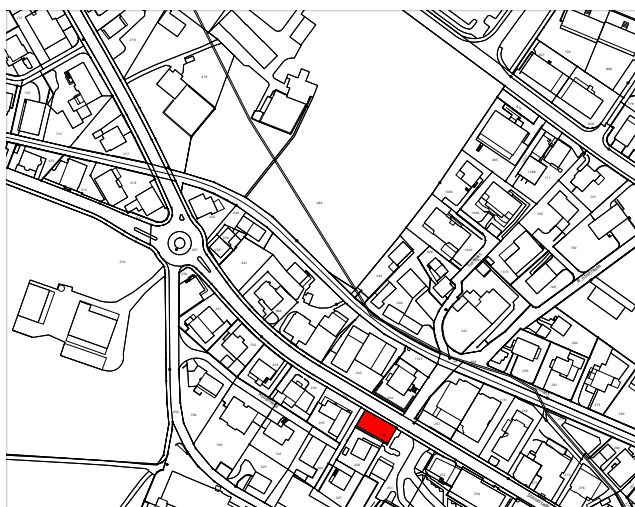

HAUS-ZU-HAUS-INVENTAR

Ort	Objekt	Adresse	Parz.-Nr.	Ass.-Nr.
6370 Stans	Museum für Kunst (Altes Salzmagazin)	Stansstaderstrasse 23	236	335.1

Bauherrschaft	Bauleute	Datierung
Nicolaus Keiser Kanton Nidwalden		erb. 1700-1701

Status

- [R] geschützt laut RRB-Nr. 997 vom 20.10.1998
 [] schutzwürdig
 [] dokumentiert (erb. nach 1980)


Kurzbeschreibung

Traufständiger zweigeschossiger verputzter Steinbau unter Krüppelwalmdach, mit Quergiebel und grossem Rundbogenportal. 5 auf 2 achsig. Ursprünglich als Salz- und Kornmagazin gebaut. Am Giebel der Nordfassade ist das Wappen des Bauherrn, darunter zwei Löwen die je einen Wappenschild tragen, in der Mitte ein zweiköpfiger Adler aufgemalt. Die Rustikaportale auf der N- und S-Seite tragen im Schlussstein die Datierung 1700.

1709 viel das staatliche Salzmonopol. In der Folge diente das Gebäude auch als Truppenunterkunft und bis 1865 als Theatersaal. Von 1872 bis 1970 als Historisches Museum genutzt. Von 1884 bis 1898 Mädchensekundarschule im EG. In Abbildung aus der Zeit um 1900 ist eine breite Befensterung im Erdgeschoss sichtbar. Seit 1991 das Nidwaldner Museum für Kunst. 1998 Restauriert.



Bild oben: Ansicht von Südosten
 Bild unten: Ansicht von Nordwesten

Begründung / Würdigung

Bedeutendes, das Ortsbild von Stans prägendes Gebäude von hohem historischem Wert.

Seit 20.10.1998 unter kantonalem Schutz.

Seit 15.11.1999 (AM) unter Bundesschutz (354-NW-1046/00).

GB 8730: Öffentl.-rechtl. Eigentumsbeschränkung: Denkmalschutz 28.10.1998 Beleg 1981.

GB 8731: Öffentl.-rechtl. Eigentumsbeschränkung: Beschränkungen nach NHG und NHV zugunsten Schweizerische Eidgenossenschaft, Bern 15.11.1999 Beleg 1918.

Archiv, Plan- und Bildmaterial

- Altes Grundbuchblatt, StA NW: D 1525/153.

Literatur

- Beiträge zur Geschichte Nidwaldens 29, Stans (hg. Historischer Verein Nidwalden), 1964, S. 47-81.
- Beschriftung Stans; Liste Kultur- und Baugeschichte.
- INSA 9, S. 286-287.
- Kantonaler Richtplan NW; Kulturobjekte von kantonaler Bedeutung.
- KDM UW, S. 895f.
- KIGBO Stans, ST 87.
- Ortsrundgang „Kultur- und Baugeschichte“, Objekt Nr. 10.